

## Walters Wahlkreispost Nr. 21

Sehr geehrte Damen und Herren,

im August habe ich meine Sommertour durch den Wahlkreis fortgesetzt. Ich war unter anderem in Senftenberg, Herzberg und Finsterwalde unterwegs. Dort habe ich mir verschiedene Projekte angeschaut, Unternehmen besucht und bin mit Ehrenamtlichen ins Gespräch gekommen.

Nach meiner Tour standen für mich auch ein paar freie Tage an, die ich aber auch in meinem schönen Wahlkreis verbracht habe, zum Beispiel mit Freunden im Waldbad Bad Erna. Mit aufgetankter Energie ging es dann am 28. und 29. August zur Klausur unserer SPD-Bundestagsfraktion nach Wiesbaden. In der hessischen Landeshauptstadt haben wir über drängende Themen diskutiert, die wir nach der parlamentarischen Sommerpause angehen werden. Dazu gehören zum Beispiel eine solidarische Gesundheits- und Pflegepolitik, der Transformationsstrompreis für energieintensive Unternehmen und die Fachkräftegewinnung. Ein konkreter Fahrplan ist bei diesen großen Herausforderungen wichtig. Wir werden die nächsten Sitzungswochen nutzen, um unsere Ideen ins Parlament einzubringen und Lösungen für die drängenden Herausforderungen zu finden!



Am Rande der Klausur blieb selbstverständlich auch Zeit für mich und meine Kolleginnen und Kollegen aus Brandenburg, unsere landesspezifischen Themen mit Fraktionschef Rolf Mützenich und unserem Parteivorsitzenden Lars Klingbeil zu besprechen. Ich freue mich auf die kommenden Sitzungswochen in Berlin, in die wir gestärkt starten werden!

Ihr  
Hannes Walter

## Diskussionsrunde mit Landwirten aus Südbrandenburg

Zusammen mit meiner Bundestagskollegin Sylvia Lehmann habe ich Landwirte aus Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz zu einer Diskussionsveranstaltung nach Großräschen eingeladen. Rund 20 Landwirte sind unserer Einladung gefolgt und haben mit uns über die aktuellen Herausforderungen in der Landwirtschaft gesprochen. Wir wollten wissen, wo sie sich ganz konkret mehr Unterstützung von der Politik wünschen. Wichtige Themen waren zum Beispiel fehlende Planungssicherheit bei Investitionen, die enorme Bürokratiebelastung und die hohen Kosten, um den Anforderungen gerecht zu werden. Ich habe mich sehr gefreut, dass Sylvia Lehmann als Fachpolitikerin aus dem Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft mit dabei war und ihre Expertise ins Gespräch eingebracht hat. Sie wird sich in ihrem Ausschuss für die Interessen der Landwirte einsetzen.

## Beeindruckendes Engagement bei der Wasserwacht Senftenberg

Egal ob es darum geht, einen Katamaran abzuschleppen oder Menschenleben zu retten: Die Wasserwacht Senftenberg ist auf alles vorbereitet. Davon konnte ich mich bei meinem Besuch am Seestrand Großkoschen mit Ortsvorsteherin Nadine Hönicke überzeugen. Im Gespräch mit Nico Wildemann und Lisa Wildemann von der ehrenamtlichen Ortsgruppenleitung habe ich mich über die konkreten Einsatzbereiche informiert und erfahren, dass die Wasserwacht dringend Nachwuchs im Ehrenamt sucht.

Die Einladung zum Senftenberger Hafenfest habe ich selbstverständlich angenommen. Gemeinsam mit Nico Wildemann, der auch für die Kinder- und Jugendarbeit der Wasserwacht zuständig ist, habe ich demonstriert, wie man eine Herz-Lungen-Wiederbelebung professionell durchführt und mein Wissen nochmal aufgefrischt. Ich bin wirklich begeistert davon, was die Helferinnen und Helfer der Wasserwacht in Senftenberg alles leisten. Mit ihrem Einsatz retten sie Leben! Dass die Mitglieder diese wichtigen Aufgaben alle ehrenamtlich erledigen, verdient den allergrößten Respekt!



## Modernisierung des Finsterwalder Freibads

Das Freibad Finsterwalde habe ich bei meiner Sommertour nicht zum ersten Mal besucht. Ich habe hier schon in der Schulzeit einige Schwimmstunden absolviert und war auch sonst als Kind der Sangerstadtregion oft im Freibad. Der Sprung ins Becken musste bei mäßigen 21 Grad dieses Mal leider ausfallen. Umso mehr Zeit blieb für das Gespräch über die dringend notwendige Erneuerung des Freibads mit Finsterwaldes Baderchef Torsten Marasus, Bürgermeister Jörg Gampe, Bauamtsleiter Frank Zimmermann und Mitarbeiterin Susann Schüler sowie dem SPD-Stadtverordneten Dominic Hake. Ich habe mir vor Ort angeschaut, welche Maßnahmen dringend notwendig sind, damit das Freibad auch in Zukunft ein beliebter Treffpunkt für Familien sowie Badegäste aller Altersklassen bleibt. In Berlin werde ich mich dafür einsetzen, dass Finsterwalde bei der Sanierung finanziell unterstützt wird.



## Jugendliche gestalten Herzberger Stadtbild

In Herzberg haben 14 Jugendliche ihre Sommerferien dafür genutzt, um die alte Mauer an der Rückseite des Friedhofs in ein Kunstwerk zu verwandeln. Beim Graffiti-Projekt haben sie die 52 Meter lange und vier Meter hohe Wand gestaltet und wurden dabei von einem Künstler aus Leipzig betreut. Eine tolle Idee der Herzberger Jugendkoordinatorin Lara Meyne, die Jugendlichen in die Gestaltung des Stadtbilds einzubeziehen. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen!



## Besuch der Sanddorn GmbH

In Herzberg habe ich mir außerdem ein ganz besonderes Unternehmen angeschaut: Die Sanddorn GmbH ist der einzige Produzent für Sanddorn in ganz Deutschland. Hier wird alles aus der Sanddornbeere herausgeholt, was sie zu bieten hat. Geschäftsführer Andreas Brylka hat der Herzberger Stadtverordneten Stefanie Krause und mir bei einem Betriebsbesuch einen Einblick in die Produktion gegeben. Das große Engagement - auch rund um viele Zukunftsthemen, wie die Energieversorgung oder die Unternehmensnachfolge - hat mich sehr beeindruckt.



## **Guter Austausch mit der IG BAU**

Der Austausch mit den Gewerkschaften ist für mich als Handwerksbeauftragter der SPD-Bundestagsfraktion äußerst wichtig. Deshalb habe ich mich sehr darüber gefreut, dass Regina Grüneberg, Vorsitzende des Bezirksverbands Südbrandenburg der IG BAU, und Vorstandsmitglied Melanie Thieß mich in meinen Finsterwalder Wahlkreisbüro besucht haben. Wir haben über die Tarifbindung, die Entwicklungen im Wohnungsbau und die aktuelle Lage im Baugewerbe gesprochen. An das gute Gespräch möchte ich gerne in Zukunft anknüpfen.

## **Neue Bundesförderung für Chöre, Orchester und Bands**

Um die Amateurmusik wieder zu stärken, hat der Bund den Amateurmusikfonds ins Leben gerufen. Ensembles und Träger können sich um eine Förderung von mindestens 2.500 bis maximal 10.000 Euro für ihre Projekte bewerben. Dabei kann es zum Beispiel um Nachwuchsgewinnung oder um neue Vermittlungsformen gehen. Anträge können noch bis zum 23. Oktober 2023 beim Bundesmusikverband Chor & Orchester gestellt werden.

[Weitere Infos](#)

## **Kreditanstalt für Wiederaufbau unterstützt Südbrandenburg mit 38,2 Millionen Euro**

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 hat die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) die Landkreise Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz mit insgesamt 38,2 Millionen Euro unterstützt. Das Geld fließt an Unternehmen und Privatpersonen, u.a. für Energieeffizienzmaßnahmen, für den Ausbau von erneuerbaren Energien sowie Umbaumaßnahmen im Bereich Wohnen. Dazu zählen aber auch 10,4 Millionen Euro im Bereich der Soforthilfen und Preisbremsen für Strom und Gas. Die Mittel der KfW kommen somit einem breiten Personenkreis zugute.

## **Veranstaltungstipps**

### **Brandenburg-Tag in Finsterwalde am 2. und 3. September**

Auf in den Süden Brandenburgs! Denn am 2. und 3. September lädt die Sängerstadt zum Landesfest ein! Unter dem Motto „Hier spielt die Musik“ erwartet die Gäste ein vielseitiges Programm auf mehreren Bühnen. Außerdem sorgen zahlreiche Aussteller aus unserer Region und darüber hinaus für Feststimmung und den passenden kulinarischen Rahmen! Ich bin natürlich auch vor Ort und würde mich freuen, viele Gäste in Finsterwalde zu begrüßen!

[Zum Programm](#)

## Tag der Ein- und Ausblicke im Bundestag am 3. September

Am 3. September 2023 öffnet der Deutsche Bundestag seine Türen zum Tag der Ein- und Ausblicke. Von 9 bis 19 Uhr wird es in den Gebäuden des Bundestages verschiedene Podiumsdiskussionen, Einblicke in den parlamentarischen Betrieb und sogar ein Kinderprogramm geben. Wer nicht in Berlin dabei sein kann, kann einige Programmpunkte über den Livestream verfolgen.

Weitere Infos

---

Impressum:

Hannes Walter, MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: 030 227 73 992  
Fax: 030 227 23 73 992  
Mail: [hannes.walter@bundestag.de](mailto:hannes.walter@bundestag.de)  
<https://hannes-walter.spd.de/>

---